

Süddeutsche Papiermanufaktur Akt.-Ges., Mannheim,

Werfthallenstr. 1.

Gegründet: 12./4. 1922; eingetr. 27./4. 1922.**Zweck:** Vertrieb von Papierfabrikaten aller Art u. verwandt. Artikeln, auch Papierfabrikation, Beteiligung an anderen ähnlichen Geschäften, Erwerb derselben, Vertretungen.**Kapital:** RM. 480 000 in 24 000 Akt. zu RM. 20. Urspr. M. 3 Mill. in 3000 Akt. zu M. 1000, übern. von den Gründern zu pari; die G.-V. v. 19./7. 1924 beschloss Umstell. des A.-K. von M. 3 Mill. auf RM. 480 000 in 24 000 Akt. zu RM. 20.**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.**Bilanz am 30. Juni 1931:** Aktiva: Immobil. 120 000, Bürogebäude 1, Mobil., Neu-einrichtung, Fuhrpark 10 000, Waren 194 254, Eff., Beteilig. 75 083, Wechsel 44 245, Kassa u. Postscheck 13 448, Aussenst. u. Bankguth. 836 414. — Passiva: A.-K. 480 000, R.-F. 48 000, Delkr. 75 000, Hyp. 22 500, Kredit. I u. Akzpte 633 782, Kredit. II 14 320, Umsatzsteuer 3236, Gewinnvortrag 15 544, Gewinn 1064. Sa. RM. 1 293 446.**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Zs., Diskonto 13 382, Unk., Löhne u. Gehälter 475 944, Frachten 94 464, Hyp.-Zinsen 1125, Steuern 46 436, Delkr. 68 947, Abschr. 20 596, Gewinn 1064. Sa. RM. 721 957. — Kredit: Bruttogewinn RM. 721 957.**Dividenden:** 1924/25—1930/31: 0%.**Direktion:** Max Kahn, Alfred Kahn. **Aufsichtsrat:** Jakob Feitel, Rechtsanwalt Dr. Franz Rosenfeld, Bankdir. Ludwig Fuld, Mannheim. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.**Gebr. Schmitz Akt.-Ges. in Merken (Rhld.).****Gegründet:** 11./10. 1919; eingetr. 22./1. 1920. Bis 1921 Sitz der Ges. in Düren.**Zweck:** Betrieb einer Papierfabrik und Vornahme aller Geschäfte, welche hiermit direkt oder indirekt zusammenhängen, insbesondere auch der Erwerb und die Fortführung des Betriebes der offenen Handelsgesellschaft Gebr. Schmitz in Düren.**Kapital:** RM. 600 000 in 600 Akt. zu RM. 1000. Urspr. M. 600 000 in 600 Akt. zu M. 1000, übern. von den Gründern. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 14./5. 1925 in bisher. Höhe auf Reichsmark. Lt. G.-V. v. 29./6. 1929 Herabsetz. des A.-K. auf RM. 600 000 u. sodann Wiedererhöhh. auf RM. 600 000; Ausgabe der neuen Akt. zu 100%.**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.**Bilanz am 30. Juni 1931:** Aktiva: Grundst. 49 909, Gebäude 428 000, Maschinenanl. 1164 000, Gleis- u. Transportanl. 27 600, Wagenpark 19 220, Brunnen- u. Kühlwasseranl. 30 000, Utensil. 20 500, Wasserkraft 1, Kassa 2384, Postscheck 12 572, Wechsel 1189, Bankguthaben 152, Debit. 406 532, Vorräte: a) Halb- u. Fertigfabrikate 202 493, b) Rohstoffe 94 345, c) Betriebsmaterial 96 107, transitor. K. I 38 336, (Aval-K. 85 000). — Passiva: A.-K. 600 000, R.-F. 5000, Akzpte 29 207, Bankkredite 1 727 500, Kredit. 190 592, Rückstell. 10 607, transitor. K. II 30 435, (Aval-K. 85 000). Sa. RM. 2 593 341.**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebs-Unk. u. Löhne 1 158 503, Handl.-Unk. 589 753, Abschr.: Anlagen 155 956, Debit. 7637. — Kredit: Fabrikat.-K. 1 911 349, Pacht-K. 500. Sa. RM. 1 911 849. **Dividenden:** 1923/24—1930/31: 0%.**Direktion:** Dr. Ilia Mariantschik, Dr. Otto Schiller, Berlin. **Prokurist:** Willy Kaucher. **Aufsichtsrat:** Dir. Dr. Erich Alexander, Dir. Dr. Wilhelm Bötzkus, Dir. Dr. Werner Vogel, Berlin; Rechtsanw. Dr. jur. Roderich Huch, Braunschweig; Komm.-Rat Dr. h. e. E. Rabbethge, Klein-Wanzleben. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.**Papierfabrik Möckmühl in Möckmühl, Württemberg.****Gegründet:** 11./8. 1873. **Zweck:** Fabrikation von Papier. Erbaut wurde die Fabrik 1872 von Doberer & Schmidberger, die Holzschleiferei wurde 1888 errichtet u. 1908 in eine elektr. Kraftstation umgewandelt. Betriebsangaben: 100 PS Dampf- u. 200 PS Wasserkraft; 50 Arb.**Kapital:** RM. 210 000 in 350 Nam.-Akt. zu RM. 600. Urspr. M. 125 000, erhöht 1888 um M. 75 000, 1918 um M. 150 000, begeben zu 100%. Lt. G.-V. v. 24./1. 1925 Umstell. von M. 350 000 auf RM. 210 000 (5:3) in 350 Akt. zu RM. 600.**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** 1931 am 31./10. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., 4% Div., dann 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt.), vertragsm. Tant. an Vorst., Rest zur Verf. der G.-V.**Bilanz am 30. Juni 1931:** Aktiva: Grundst. u. Gebäude 101 510, Mobil. 9573, Masch. 25 610, Kassa u. Wechsel 8860, Debit. 134 914, Vorräte 81 208. — Passiva: A.-K. 210 000, R.-F. 21 000, Masch.-Ern.-F. 20 000, Kredit. 67 021, Gewinn 43 655. Sa. RM. 361 676.**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gesamtunk. 537 214, Abschr. 26 502, Gewinn 43 655 (davon Div. 14 700, zum Masch.-Ern.-F. 15 000, a.o. Abschr. auf Grundst. u. Gebäude 10 000, Vortrag 3954). — Kredit: Vortrag 3334, Fabrikat.-K. 604 037. Sa. RM. 607 371.**Dividenden:** 1912/13: 5%; 1924/25—1930/31: 0, 4, 4, 4, 7, 7% (Div.-Schein 3).**Direktion:** Otto Baier.**Aufsichtsrat:** (5) Vors. Clem. Harlacher, Gust. Pielenz, Dr. Ernst Wecker, Fabrikbes. Günther Authenrieth, Fabrikbes. Fritz Erich Kaiser.**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Heilbronn: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Reichsbank-nebenstelle; Frankf. a. M.: Cl. Harlacher.